

seit 1967

EDELSBRUNNER

Autohaus & Kfz-Werkstätte

Wenn Klang auf Licht trifft
– und Bewegung beginnt.

Wir sind Ihr Partner für eine automobilen Zukunft
mit Peugeot & Citroën. Autohaus & Kfz-Werkstätte
Edelsbrunner wünscht Ihnen gute Unterhaltung!

Edelsbrunner Autohaus & Kfz-Werkstätte
Grabenstraße 221 & 226
8010 Graz

T 0316/67 31 07
M office@edelsbrunner.at
www.edelsbrunner.at

Design: werbelechner.at

Aviso

SO, 26. Juli | 19 Uhr | Helmut List Halle

DE PROFUNDIS

Delalande: De profundis
Charpentier: Te Deum
Pärt: De profundis

**Elionor Martínez, Kristin Mulders, Daniel Folqué,
Ferran Mitjans, Mauro Borgioni**
La Capella Reial de Catalunya
Le Concert des Nations
Dirigent: Jordi Savall

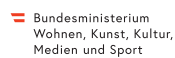
Die Pauken und Trompeten, die Charpentiers „Te Deum“ majestätisch einleiten, gehören zu den bekanntesten Motiven der Barockmusik überhaupt. Wer schon immer wissen wollte, wie es nach den einprägsamen Eurovision-Klängen weitergeht, sollte den Abschlussabend der Styriarte nicht verpassen. Den ganz Neugierigen sei verraten: Das Stück bleibt so erhebend, wie es anfängt, nur dass auch noch herrlich gesungen wird. Danach schließt Jordi Savall das Festival mit der Friedensbotschaft von Pärts „De profundis“.



Impressum

Steirische Kulturveranstaltungen GmbH, Palais Attems, Sackstraße 17, 8010 Graz
Bühne: Christina Bergner | Licht: Tom Bergner | Übertitelsteuerung: Anna Pflügl

DIE STYRIARTE WIRD MÖGLICH DURCH GROSSZÜGIGE FÖRDERUNG VON



HAUPTSPONSOR: PRESENTING SPONSOR: SPONSOR:



STYRIARTE

Die steirischen Festspiele

seit 1967
EDELSBRUNNER
Autohaus & Kfz-Werkstätte

SO, 5. Juli 2026 | 11 & 18 Uhr
Helmut List Halle

Die ganze Welt ist himmelblau

Die ganze Welt ist himmelblau

Robert Stolz (1880–1975)

Die ganze Welt ist himmelblau

Ob blond, ob braun

It's Foolish But It's Fun

Ja wenn das Wörtchen „wenn“ nicht wär'

Auf der Heide blüh'n die letzten Rosen

Robert Stolz/Bruno Hardt-Warden (1883–1954)

Im Casino

Robert Stolz

Comme les saisons (1947)

Jung san ma

Adieu, mein kleiner Gardeoffizier

Frag nicht, warum ich gehe

Mein Liebeslied muss ein Walzer sein

(Aus der Operette „Im Weißen Rössl“)

Eddie Luis und Die Gnadenlosen:

Eddie Luis, Gesang, Moderation, Violine, Gitarre,

Posaune & Tuba

María Gebhart, Gesang

Miloš Milojević, Klarinette & Gesang

Markus Pechmann, Trompete

Fabian Supancic, Klavier & Gesang

Benny Hrdina, Schlagwerk

Patronanz: 
Autohaus & Kfz-Werkstätte

Dauer der Veranstaltung: ca. 70 Minuten

Ad notam

Robert Stolz verband mit seiner Geburtsstadt Graz zeitlebens eine intensive emotionale Beziehung. Graz ist der Ort, an dem er die Musik für sich entdeckte – hineingeboren in eine Musikerfamilie von Rang. Seine Mutter Ida, begabte Pianistin und Klavierlehrerin, und vor allem sein Vater Jakob, Pianist und Dirigent (der unter anderem die Wiener Erstaufführung von Wagners „Tannhäuser“ leitete), prägten eine Jugend, in der Musik und Komposition im Mittelpunkt standen. Robert Stolz konnte Johannes Brahms als seinen „Großvater“ bezeichnen, so innig war die Beziehung; doch auch Anton Bruckner gehörte zu den regelmäßigen Hausgästen. In einem Klima von steter Auseinandersetzung mit den Grundfragen der Kunst und der Musik wurde aus Robert Stolz ein mehr als beachtenswerter, immens erfolgreicher Komponist, dessen Werk sich fast ausschließlich im Genre des Populären bewegte.

Robert Stolz ist vor allem ein genialer Melodiker. Und Robert Stolz verstand sich als komponierenden Humanisten, dessen Ideal die möglichst einfache, möglichst breit wirkende Musik im Geiste einer ausgleichenden, versöhnenden Universal Sprache war. Sein – durch mutige und entschiedene Taten in der Unterstützung von jüdischen Untergrundorganisationen und der eigenhändigen Fluchthilfe auch konkret bewiesenes – humanistisches Engagement bestand vor allem in einer Kunst, die „glücklich machen“ sollte.

„Überlebensmöglichkeit durch Schönheit“, so könnte man den künstlerischen Anspruch seiner Arbeit bezeichnen, aus dem heraus verständlich wird, wie mitten im vorandrängenden Nationalsozialismus ein Lied wie „Die ganze Welt ist himmelblau“ zu denken ist. Um diesen Zweck zu erreichen, nutzt Robert Stolz die jeweils aktuellsten technischen Möglichkeiten der populären Verbreitung von Kunst. Von der Bühne zum Film und dann zum Fernsehen, vom Podium über das Radio zur Schallplatte verläuft der Vermittlungsweg, immer wieder nicht verstanden als lästige Verpflichtung unter Niveau, sondern als genuine Medien zur Verbreitung der humanen Botschaft. Stolz komponiert schon im Berlin des Kaiserreichs Stummfilmmusik und wendet sich in den Zwanzigern und Dreißigern dem Film zu. Ein Engagement, das er in der Emigrationszeit fortsetzt, um gegen die Verrohung des Nationalsozialistischen anzuschreiben.

So entstehen Lieder, die aus unserem kollektiven Gedächtnis nicht wegzudenken sind. Ihnen widmen Eddie Luis und seine Gnadenlosen ein ganzes Programm von Ohrwürmern, die bis heute nichts an ihrer Faszination eingebüßt haben.

Thomas Höft

Die Interpret:innen

Eddie Luis, Gesang, Moderation, Violine, Gitarre, Posaune & Tuba



Eddie Luis, geboren und wohnhaft in Graz/Österreich, ist freischaffend seit über 20 Jahren als Musiker mit sieben verschiedenen Instrumenten in fünf bestehenden Formationen vorwiegend in Österreich aktiv und dazu auch als Moderator, Dirigent, Sänger, Arrangeur und Lehrer tätig. Seit 2004 unterrichtet der diplomierte Pädagoge als Lektor an der Grazer Kunstuniversität.

Eddie Luis und Die Gnadenlosen

Sie sind die unangefochtenen Stars einer Szene, die sie selbst geschaffen haben: Tausendsassa Eddie Luis und seine multinationale Virtuosencombo. Gnadenlos rasant und musikalisch lassen sie nicht nur das legendäre Repertoire der Hot Jazz- und Swing-Ära hochleben, sondern auch die Ikonen des Schlagerzeitalters. Spitzenservice für Tanzbein und Gemüt.

